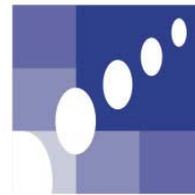




Bericht
der
Hochschulbibliothek
Münster



Leistungsprofil 2007
und
Perspektiven

Inhaltsverzeichnis

1	Neue Datenbanken und Dienste	5
1.1	<i>Fachspezifische Datenbanken</i>	5
1.2	<i>Testzugänge und Konsortiallösungen</i>	6
1.3	<i>Evaluation des elektronischen Angebots und Nutzungsstatistiken</i>	7
1.4	<i>Elektronische Bücher</i>	7
2	Online-Fernleihe / Dokumentlieferdienste	9
3	Aus den Bereichsbibliotheken und Abteilungen	11
3.1	<i>Bereichsbibliothek FHZ</i>	11
3.2	<i>Bereichsbibliothek Hüfferstiftung</i>	13
3.3	<i>Bereichsbibliothek Design</i>	15
3.4	<i>Bereichsbibliothek Steinfurt</i>	16
3.4.1	Maßnahmen zur Bestandsaktualisierung	16
3.4.2	Maßnahmen zum Bestandsaufbau und zur Bestandspflege	17
3.4.3	Schulungsangebote der Bereichsbibliothek	19
3.4.4	Sonstige Dienste, Umbaumaßnahmen	20
3.5	<i>EDV-Abteilung</i>	21
3.6	<i>Publikationsservice der Hochschulbibliothek</i>	22
4	Ziele und Perspektiven	22
4.1	<i>Bereichsbibliothek Steinfurt</i>	22
5	Wissenschaftliche Dienste	24
5.1	<i>Newsletter, Informationsbriefe und Informationsveranstaltungen</i>	24
5.2	<i>E-Learning und E-Medien</i>	24
5.3	<i>Informationsvermittlungsstelle für Technik und Patente (IVS)</i>	25
6	Ausbildung / Praktika	26
7	Fort- und Weiterbildung	27
8	Sponsoring und Patenschaften	28
9	Ausblick	28
10	Anhang	30
10.1	<i>Benutzerschulungen</i>	30
10.2	<i>Nutzungsstatistik ausgewählter Datenbanken</i>	31
10.2.1	Normen-Werke	31
10.2.2	Großer Beck	31
10.2.3	Carelit	31
10.2.4	WisoNet	32
10.2.5	Ciando – TOP 10	32
10.3	<i>Organisationsplan der Hochschulbibliothek</i>	33
10.4	<i>Adressen der Hochschulbibliothek</i>	33

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Bestand an Print-Zeitschriften, eJournals und eBooks	6
Abbildung 2	Verfügbarkeitsrecherche der Digitalen Bibliothek (Stand: 10.01.08)	7
Abbildung 3	Fachliche Zuordnung der Nutzung	8
Abbildung 4	Fernleihbestellungen 2000 - 2007	10
Abbildung 5	Fachbereichsspezifische Anzahl der Titel bzw. Exemplare	16
Abbildung 6	Kontinuierlicher Mittelabfluss	17
Abbildung 7	Bestandsveränderung für die Erscheinungsjahre 1949 bis 1969	18
Abbildung 8	Neue Medien - Multimedia-Box	19
Abbildung 9	Neue Medien - Molekül-Baukästen	19
Abbildung 10	Schulungen für Erstsemester	20
Abbildung 11	Kostenübernahme von Fernleihbestellungen	21
Abbildung 12	Methodenbaulehrkasten	24
Abbildung 13	eBooks in der my-i-library	25
Abbildung 14	Konkurrenzanalyse mit Hilfe einer Patentdatenbank	26
Abbildung 15	Geschenke von Proessoren, Studierenden und Externen (ohne Förderverein)	28

Bericht der Hochschulbibliothek

Seit 2001 veröffentlicht die Hochschulbibliothek einen Jahresbericht, der einen Überblick über die Entwicklungen des zurückliegenden Jahres gibt. Im vergangenen Jahr konnten aufgrund der Studienbeiträge Mehrfachexemplare von viel gefragten Lehrbüchern in größerem Umfang angeschafft werden. Trotz der zusätzlichen Mittel besteht hier immer noch ein erheblicher Nachholbedarf, da in den vergangenen Jahren die Literaturmittel dafür nicht ausreichten. Außerdem wird von Seiten der Studierenden auch zu Recht erwartet, dass die Bibliothek entsprechend gut ausgestattet ist. Neben den klassischen Lehrbüchern konnten auch 250 E-Books angeschafft werden. Diese E-Books können auch von zu Hause aus genutzt werden.

Im vergangenen Jahr wurde auch ein neues Urhebergesetz verabschiedet. Trotz intensiver Bemühungen auch der Hochschulleitung und des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“ konnte die Politik nicht davon überzeugt werden, ein wissenschaftsfreundliches Urhebergesetz zu verabschieden.

Eine Arbeitsgruppe aus Rektoren, Kanzlern und Bibliotheksleitern hat ein Modell für einheitliche und nachvollziehbare Standards für die Literatur- und Informationsversorgung für Fachhochschulen in NRW erarbeitet. Die Ergebnisse wurden im Rektorat und in der K 3 vorgestellt.

Neben der persönlichen Kommunikation in der Bibliothek, zu der ich Sie herzlich einlade, ist für die Hochschulbibliothek die Website die Kommunikationsplattform. Hier finden Sie immer aktuell alles zur Hochschulbibliothek und ihren Informationsangeboten. Sollte einmal etwas nicht funktionieren, nutzen Sie bitte die auf der Webseite angegebenen Kontakte.

Mit diesem Bericht sollen auch die Tätigkeiten transparent gemacht werden, die bei der üblichen Benutzung der Bibliothek nicht sichtbar sind. So haben das Finanzdezernat und die Hochschulbibliothek im vergangenen Jahr eine elektronische Datenübermittlung etabliert, die die bisherige nochmalige Erfassung der Rechnungsdaten für Literatur im Finanzdezernat überflüssig macht.

Der Jahresbericht bietet den Benutzerinnen und Benutzern der Bibliothek eine Informationsquelle, um mit der Bibliothek in einen Dialog einzutreten. Dies ist von Seiten der Hochschulbibliothek sehr gewünscht, da sie sich als Dienstleister für ihre Benutzer sieht. Aus diesem Grund ergeht die Aufforderung zum Dialog auch an die Nichtnutzer der Bibliothek.

Zum Schluss sei an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedankt, denn ohne ihren Einsatz und ihr Engagement böte die Hochschulbibliothek nicht den Service, den sie zurzeit erbringt.

(Dr. Bruno Klotz-Berendes)

1 Neue Datenbanken und Dienste

1.1 Fachspezifische Datenbanken

Nationallizenzen

Im Herbst 2004 hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erstmals Sondermittel in Höhe von rund 5,9 Millionen Euro für den Erwerb von Nationallizenzen bereitgestellt. Dieser erste Abschnitt umfasste 18 Online-Datenbanken und abgeschlossene Textsammlungen hauptsächlich aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich. Seit Juni 2006 stehen die Datenbanken der zweiten Verhandlungsrunde zur Verfügung. In dieser zweiten Runde wurden insgesamt 21,5 Millionen Euro ausgegeben. Insbesondere wurden die Naturwissenschaften stärker berücksichtigt, so stehen beispielsweise Backfiles des Springer-Verlags (1860-2001) und von Elsevier (1934-2002) zur Verfügung.¹

Nationallizenzen 2007

Die FH Münster nahm über die Hochschulbibliothek an den Nationallizenzen teil. Es werden u.a. folgende eJournals, fachspezifische Datenbanken und eBooks bereitgestellt:

- NetLibrary
- Periodicals Archive Online
- Thieme Zeitschriftenarchive
- LWW Legacy Archive
- IUCr Backfile Archive
- EIU-Country Reports Archive
- Berkeley Electronic Press Academic Journals
- Emerald Fulltext Archive Database
- Taylor & Francis Online Archives
- Biosis Preview
- Biological Abstracts
- CAB Abstract

Nationallizenzen 2008-2010

Das Angebot an E-Journals wird im Laufe des Jahres 2008 durch folgende Angebote ergänzt:

- Annual Reviews Online
- Oxford Journals
- AIP Journals
- IOP Journals
- RSC Journals
- BMJ-Journals
- Karger-Zeitschriften
- Sage-Journals
- Zeitschriften des Verlages Walter de Gruyter

1 Vgl. www.nationallizenzen.de

Das Angebot an elektronischen Zeitschriften übersteigt bei Weitem das konventionelle Angebot der Bibliothek. Zum Vergleich sind das konventionelle und elektronische Angebot gegenübergestellt (Vgl. Abb. 1).

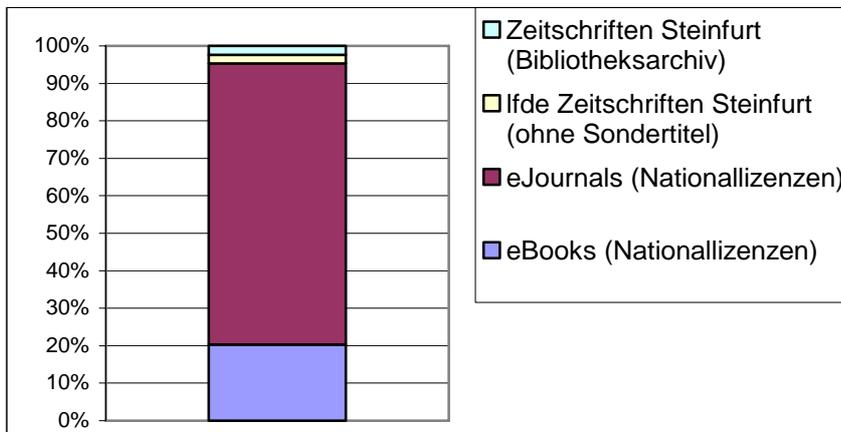


Abbildung 1 Bestand an Print-Zeitschriften, eJournals und eBooks

Der elektronische Zugang bzw. Nachweis der Nationallizenzen erfolgt über die Digitale Bibliothek (DigiBib), die elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) sowie das Datenbank-Infosystem (DBIS).²

1.2 Testzugänge und Konsortiallösungen

Im zurückliegenden Jahr konnten Testzugänge für verschiedene elektronische Bibliotheken und Fachportale eingerichtet werden. Der Wert dieser Freischaltungen belief sich auf mehr als 4.500 Euro. Für einen Zeitraum von mindestens vier Wochen wurden folgende Produkte bereitgestellt:

- Lexis Nexis General News & Business und Lexis Nexis Recht
- StatistikNetz.DE
- ARTstor
- ScienceDirect
- Taylor & Francis E-Book-Kollektion
- Ebrary
- ISI Web of Knowledge
- Synthesis Digital Library of Engineering and Computer Science
- Gale Virtual Reference Library

² Eine Übersicht finden Sie in den Informationsbriefen an die Fachbereiche:

Neue Produkte werden in das Angebot der Hochschulbibliothek erst aufgenommen, wenn sie eine Testphase durchlaufen haben und dabei eine ausreichende Nutzung nachgewiesen werden konnte. Insbesondere durch Konsortiallösungen werden kostengünstige Lösungen beim Erwerb von Zeitschriften oder Datenbanken erreicht. Ein Beitritt zum IEL-Konsortium ist deshalb im letzten Jahr nicht erfolgt.

1.3 Evaluation des elektronischen Angebots und Nutzungsstatistiken

Für die von der Hochschulbibliothek angebotenen Datenbanken werden Nutzungsstatistiken erstellt. Eine Auswahl an statistischen Daten ist im Anhang 9.2 aufgeführt.³

Datenquelle	2005	2006	2007
GBI:WIWI	177	1773	1969
SciFi / CAS	274	844	888
RSWB	578	385	798
CEABA ⁴	64	125	./.
DOMA	48	70	71
ZDEE	20	45	31

Abbildung 2 Verfügbarkeitsrecherche der Digitalen Bibliothek (Stand: 10.01.08)

Neben der Nutzungshäufigkeit kann auch ermittelt werden, wie häufig aus einer Anwendung heraus die Verfügbarkeitsrecherche der Digitalen Bibliothek gestartet wurde. Die Abbildung 2 zeigt, dass Verfügbarkeitsrecherchen aus der DigiBib überwiegend aus Datenbanken mit technisch-naturwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung durchgeführt wurden.

(Dieter Schwartz)

1.4 Elektronische Bücher

Die Hochschulbibliothek konnte 2007 fachbereichsübergreifend Lizenzen für über 200 E-Book-Titel erwerben. Der Zugriff auf diese elektronischen Bücher war anfangs nur über das E-Book-Portal Ciando möglich, das in die Homepage der Hochschulbibliothek eingebunden wurde. Gewünscht war aber auch der Nachweis im Online-Katalog der Bibliothek mit dem direkten Zugriff auf die elektronischen Bücher.

Die Hochschulbibliothek erfasst ihre Medien über den Verbundkatalog des Hochschulbibliotheksentrums Nordrhein-Westfalens. Bislang lagen für die Erfassung von E-Books keine eigenen Erfahrungen vor. Daher musste zunächst geprüft werden, welche

3 In Informationsbriefen werden die Fachbereiche über neue Datenbankangebote informiert.
www.fh-muenster.de/bibliothek/literatursuche/infobriefe.php

4 In 2007 über das Portal STNeasy for Intranet bereitgestellt.

Kategorien für die Katalogisierung im Verbundkatalog des HBZ relevant sind. Vorhandene Katalogisate

elektronischer Bücher wurden begutachtet, Regelwerke und maßgebliche Verbundrichtlinien geprüft. Schließlich wurden die relevanten Kategorien in einem Arbeitspapier zusammengestellt.

Um aus dem OPAC heraus direkt auf das elektronische Buch zugreifen zu können, war es notwendig, zusätzliche Kategorien auf lokaler Katalogisierungsebene zu belegen. Dort wurde z.B. die lokale URL des E-Books erfasst. Das Anklicken dieser „Zugriffs-URL“ im OPAC führt direkt zum gesuchten Titel auf der Ciando-Seite. Nun kann das E-Book heruntergeladen und für 4 Tage „entliehen“ werden.

Um den Arbeitsaufwand bei der Katalogisierung zu verringern, wurden auch Fremddaten genutzt, wie z.B. Katalogisate des Springer-Verlages. Ein Großteil der Titel musste aber in Eigenleistung erfasst werden.

Unter „Benutzung & Service“ auf der Homepage der Bibliothek sind alle wichtigen Informationen zur Ausleihe der Ciando E-Books zusammengefasst.

(Christiane Pohl)

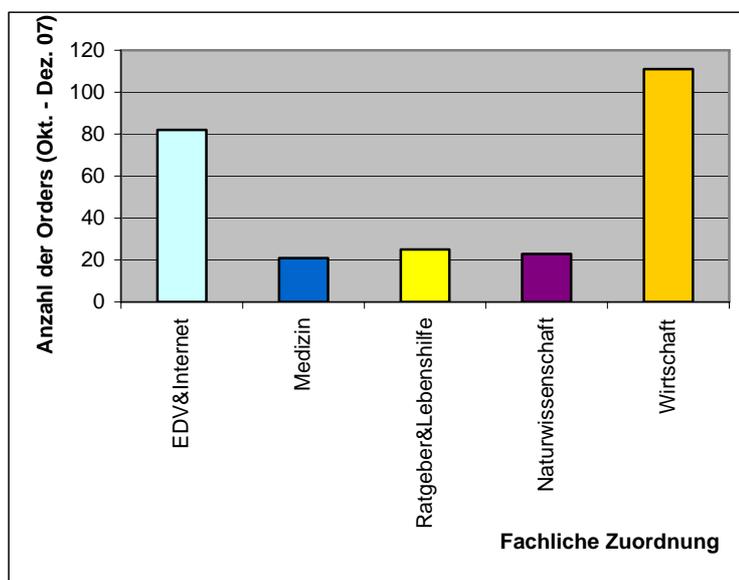


Abbildung 3 Fachliche Zuordnung der Nutzung

Über die Digitale Bibliothek wurden in der Vergangenheit bereits elektronische Bücher angeboten und deren Nutzung von Seiten der Hochschulbibliothek untersucht.⁵ Die stärkste Nutzung in dem Portal Ciando eBooks Library weisen Titel aus den Bereichen Wirtschaft und EDV&Internet auf. Über das Portal sollen in Zukunft insbesondere solche

⁵ Zum Einsatz von E-Books vgl. Informationsbriefe an die Fachbereiche (04.05.06): www.fh-muenster.de/bibliothek/downloads/Nutzung_EBooks.pdf

Titel angeboten werden, die auch in konventioneller Form in der Bibliothek vorhanden sind (Vgl. Anlage 9.2.5).

(Dieter Schwartz)

2 Online-Fernleihe / Dokumentlieferdienste

Fernleihe und Dokumentlieferdienste bilden ein elementares Angebot im Dienstleistungsspektrum der Hochschulbibliothek. Sie ergänzen die Grundversorgung ihrer Nutzer um solche Medien, die vor Ort nicht vorhanden, als Arbeitsinstrumente für Studium, Forschung und Lehre jedoch unentbehrlich sind.

Gegen eine unverändert geringfügige Auslagenpauschale von 1,50 Euro pro Bestellung bietet die Hochschulbibliothek allen Angehörigen, Lehrenden und Studierenden der Fachhochschule Münster eine komfortable, direkte Bestellmöglichkeit von jedem internetfähigen PC oder Notebook an und gewährleistet die schnelle Lieferung von Büchern und Aufsätzen: über die „**Digitale Bibliothek**“ werden mit einer einzigen Suchanfrage zunächst parallel Bibliothekskataloge, Literatur- und Fachdatenbanken aus aller Welt durchsucht, anschließend kann man sich die Verfügbarkeit der gewünschten Dokumente anzeigen lassen und online bestellen.

Die **Statistik** zeigt erstmals seit dem Jahr 2000 für 2007 mit 3.689 Bestellungen einen leichten Rückgang der von Angehörigen der Hochschule abgesetzten Fernleihbestellungen gegenüber 2006 mit 3.857 Bestellungen. Mit 9.656 Bestellungen (2006: 8.453) von auswärtigen Bibliotheken war dagegen auch 2007 wieder eine erhebliche Steigerung bei der aktiven (= gebenden) Fernleihe mit über 1.000 Bestellungen zu verzeichnen. Die Anzahl von elektronisch übermittelten **Aufsatzkopien** ging allerdings gegenüber dem Vorjahr von 1.006 auf 836 zurück.

Die Entwicklung des Fernleihaufkommens der letzten 7 Jahre zeigt die folgende Grafik:

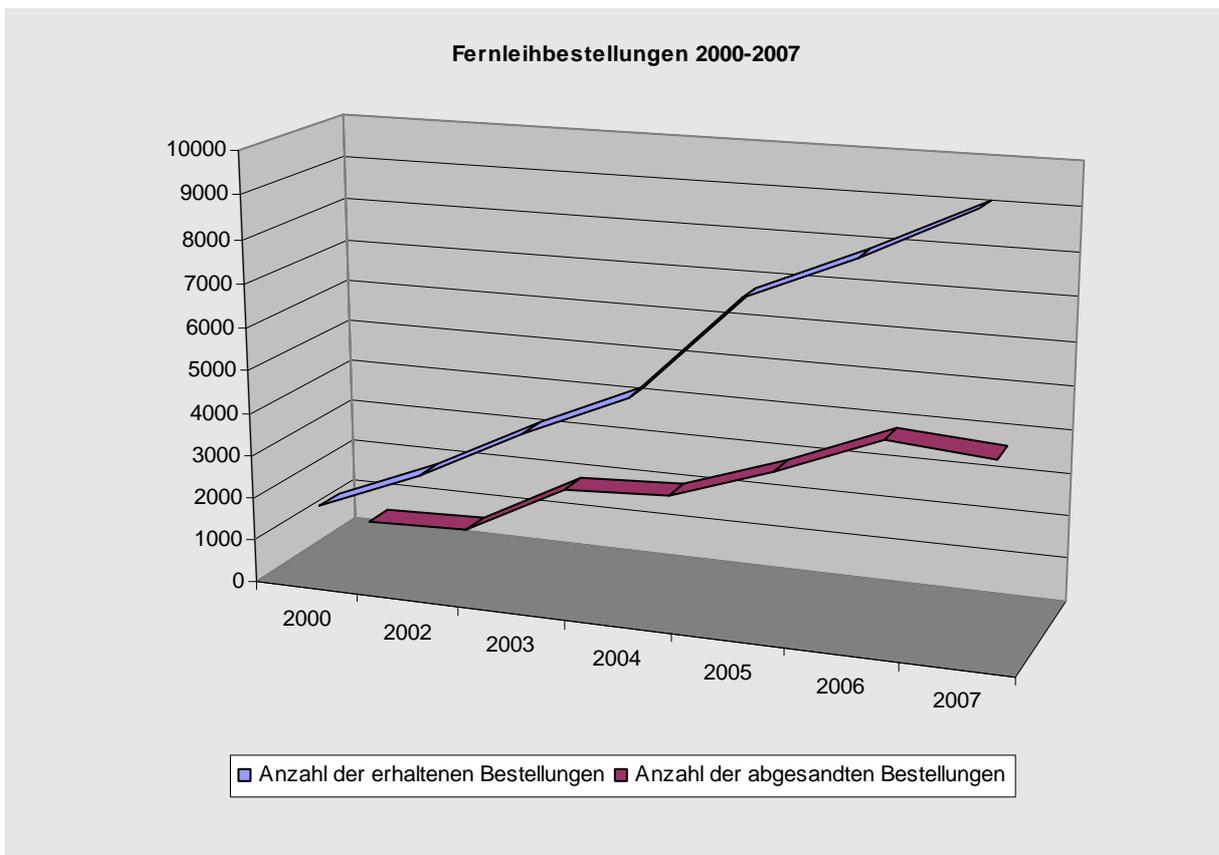


Abbildung 4 Fernleihbestellungen 2000 - 2007

(Andreas Arit)

3 Aus den Bereichsbibliotheken und Abteilungen

3.1 Bereichsbibliothek FHZ

Verlängerte Öffnungszeiten

Im Juli 2007 haben Studierende einen Projektantrag aus dem Studienbeitragsfonds für eine Erweiterung der Öffnungszeiten in den Bereichsbibliotheken FHZ und Leonardo-Campus ab dem WS 2007/08 gestellt. Durch die vom Rektorat bewilligten Mittel ist die Bereichsbibliothek FHZ seit November 2007 bis 21.00 Uhr an den Wochentagen und am Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Studierenden wünschen nur Zutritt zu der Bibliothek. Die Aufsicht wird von studentischen Hilfskräften wahrgenommen. Trotzdem sind Ausleihe und Rückgabe von Büchern möglich, da die Bereichsbibliothek über eine Selbstverbuchungsanlage verfügt.

Das Projekt soll zunächst über zwei Jahre laufen. Die Ausweitung der Öffnungszeiten ist nur während der Vorlesungszeit notwendig.

Ab dem Sommersemester 2008 sollen diese Öffnungszeiten auch für die Bibliothek für Architektur und Kunst auf dem Leonardo-Campus realisiert werden. Durch die Unklarheiten in den Planungen zur Erweiterung der Bereichsbibliothek durch den Umzug von Design konnte eine Selbstverbuchungsanlage, die eine Grundvoraussetzung für die Ausleihe und Rückgabe ist, erst zu Beginn des Sommersemesters 2008 installiert werden.

(Renate Haake)

Bestandsaufbau und -pflege

In einer Aussonderungsaktion von Zeitschriftenjahrgängen in den Sommersemesterferien wurden insgesamt 505 Bände aus allen Fachbereichen ausgesondert. Im Anschluss daran wurde der gesamte Bestand (ca. 64.000 Bände) durchgerückt. Diese Aktion war erforderlich aufgrund der gestiegenen Neuerwerbungen aus Mitteln des Studienbeitragsfonds.

Die Bereichsbibliothek hat Mittel aus Studienbeiträgen in Höhe von 23.000,- € bekommen. Zusätzlich haben die Fachbereiche Mittel zur Verfügung gestellt, der FB 6 3.000,- €, der FB 8 8.500,- €, der FB 9 6.240,- €. Diese Mittel wurden für die Beschaffung von Lehrbüchern in größerer Staffelung und aktueller Studienliteratur verwendet. Besondere Berücksichtigung fanden dabei die Beschaffungsvorschläge der Studierenden.

(Renate Haake)

Verkauf von Skripten

Über die Hochschulbibliothek können alle Studierenden und Angehörigen der Fachhochschule RRZN-Skripte beziehen. Diese EDV Handbücher aus dem Regionalen Rechenzentrum Niedersachsen (RRZN) bieten einen kompakten Überblick zum jeweiligen Thema. Der Vertrieb der RRZN-Skripten läuft zentral über die Bereichsbibliothek FHZ. Die Skripten können unter der URL

<https://www.fh-muenster.de/bibliothek/formulare/rrznlogin.php> online bestellt werden.

2007 wurden über die Hochschulbibliothek erneut Skripte für eine Vorlesung von Professor Wicht aus dem Fachbereich Wirtschaft verkauft. Der Druck der Skripte wurde durch die Hochschulbibliothek koordiniert.

(Petra Schmidtke)

Unterhaltungsliteraturprojekt

Auch 2007 konnten die Neuanschaffungen im Unterhaltungsliteratur-Projekt weiterhin aus den Einnahmen finanziert werden.

Die Einnahmen wurden im Mai und im Dezember 2007 durch einen Verkauf ausgesonderter Medien (d. h. Bücher und Hörbücher, die veraltet, nicht mehr aktuell sind oder nicht mehr ausgeliehen wurden) erweitert. An mehreren Tagen fand dieser Verkauf zunächst im Foyer des FHZ und dann in der Bereichsbibliothek FHZ statt. Der Erlös floss dem Projekt zu.

Die Medien werden nach aktuellen Bestsellerlisten oder Nutzerwünschen, die gerne gesehen sind, ausgewählt. Diese Vorschläge umfassen auch englischsprachige Bestseller.

(Andrea Wedegärtner)

Neues Schulungskonzept

Im Wintersemester 2007/2008 wurden in der Bereichsbibliothek FHZ einige Benutzerschulungen unter dem Motto „Learning by doing“ durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Schulung aus einer möglichst kurzen Einführung, einem längeren Übungsteil und einer anschließenden gemeinsamen Besprechung der Lösungen bestand.

Die Evaluation dieser Veranstaltungen fiel positiv aus, eine große Mehrheit der Teilnehmer befürwortete das kooperative Lernen. Es gab des Weiteren Anfragen nach spezieller Beratung während der Abschlussarbeiten, die auch von der Bibliothek angeboten werden. Voraussetzung für diesen Service ist die Teilnahme an der Schulung „fachliche Literaturrecherche“. Das neue Konzept soll auf die gesamte Hochschulbibliothek ausgeweitet werden.

(Andrea Wedegärtner)

3.2 Bereichsbibliothek Hüfferstiftung

Herausragendes Ereignis des Jahres bildete die Ausrichtung und Organisation der 2. „**Nacht der Bibliotheken**“ am 26. Oktober 2007 in der Hüfferstiftung durch die Mitarbeiter der Bereichsbibliothek. Das diesjährige Motto „Bibliotheken sind mordsspannend“ durfte durchaus wörtlich genommen werden: Die vom Design-Studenten Daniel Uphaus im Rahmen einer Projektarbeit unter der Leitung von Prof. Norbert Nowotsch arrangierten geheimnisvollen Licht-/Schatten- und Objektinstallationen, die z.B. den Eingang zur Hüfferstiftung in farbiges Licht tauchten, sowie Silhouetten zwielichtiger Gestalten in den Fenstern entlang der Hüfferstraße sollten die Besucher von der Straße ins Haus locken.

In den Bibliotheksräumen erwartete den Besucher ab 19.00 Uhr ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm, das mit einem Animationsfilm zur Kurzgeschichte „Das Schweigen“ von Edgar Allan Poe atmosphärisch in das Motto des Abends einführte. Andere (Knet-)Animationen erzeugten im Verlauf der Nacht lebendige Buchstützen zwischen den Bücherregalen oder ließen UFOs zwischen den Büchern landen. In der Knetanimation „Mackie Messer“ traten Udo Lindenberg, Robbie Williams, Frank Sinatra und Ella Fitzgerald mit dem Haifisch-Song in einer Karaoke-Bar auf. Dabei handelte es sich um Abschlussarbeiten von Design-Studierenden, die Herr Prof. Nowotsch kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Den Höhepunkt des Abends aber bildete ein äußerst pointenreicher und humoristischer Kurzvortrag von Prof. Dr. Uwe Rabe, dem Dekan des Fachbereichs Sozialwesen, unter dem Titel „Suspense heißt Verdacht – literaturkriminologische Bemerkungen zum Argwohn“ aus Peter Hacks „Der Bär auf dem Försterball“.

Mit der Autorenlesung von Dr. Ralf Oldenburg aus seinem Bibliothekskrimi „Der verstörte Trommler“, der die Aufklärung eines Mordes an einem wissenschaftlichen Bibliothekar frei nach dem Motto „Nur ein toter Bibliothekar ist ein guter Bibliothekar!“ zum Thema hatte, schloss das Programm gegen 23.00 Uhr.

Aufgelockert wurden die Veranstaltungen durch schaurig-schönen Moritatengesang im Duett, dargeboten von Prof. Dr. Bernward Hoffmann, dem Prodekan des Fachbereichs Sozialwesen, und dem Leiter der Bereichsbibliothek, Dipl.-Bibliothekar Andreas Art. Nach übereinstimmender Meinung hatten die Besucher, die trotz der Sendkirmes auf dem benachbarten Hindenburgplatz und der für Mitternacht angekündigten Verkaufsorgie des letzten Harry-Potter-Bandes den Weg in die Hüfferstiftung gefunden

hatten, nach eigenem Bekunden einen aufregenden und abwechslungsreichen Abend verlebt.

Benutzereinführungen und –schulungen

Um Studierenden bereits mit Beginn des Studiums die Dienstleistungen der Bibliothek nahe zu bringen und den kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit der Vielfalt an Informationen und Datenquellen aus dem Internet zu vermitteln, bietet die Bereichsbibliothek regelmäßig mit drei aufeinander aufbauenden Modulen die Möglichkeit zum Erwerb der Schlüsselqualifikation Informationskompetenz an:

➤ Grundlagen der Bibliotheksbenutzung / Einführung in die Katalogbenutzung (webOPAC)

Im Jahre 2007 wurden Erstsemestereinführungen des Fachbereichs Sozialwesen für insgesamt etwa 245 Neuimmatrikulierte des Bachelor-Studiengangs Soziale Arbeit durchgeführt, und zwar erstmalig gekoppelt mit anschließender Einführung in die Katalogbenutzung -für alle Teilnehmer(innen) obligatorisch- in Gruppen zu jeweils 15-20 Studierenden in den Rechner-Pools des Fachbereichs Sozialwesen.

➤ Wie und wo finde ich Literatur zu meinem Thema (einschl. Fernleihe)

100 Studierende und damit 34% mehr Teilnehmer als in 2006 nahmen an sieben Terminen die Gelegenheit wahr, durch diese Aufbauschulung mit Schwerpunkt Digitale Bibliothek NRW (DigiBib) und Fernleihe sich optimal auf ihre Diplomarbeit vorzubereiten.

Bestandsaufbau und -pflege

In einer groß angelegten und gezielten **Aussonderungsaktion** veralteter und nicht mehr aktiv genutzter Literatur wurden in enger Abstimmung mit den Sprechern der jeweiligen Fachgruppen insgesamt 1.415 Medien (davon 105 Zeitschriftenbände) mit dem Schwerpunkt *Rechtswissenschaften* (Signaturenbereich QNV – QWW: Zivilrecht, Strafrecht, Staats- u. Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Sozialrecht) sowie aus Teilen des Bestandes *Erziehungswissenschaften* (Signaturenbereich IAH – IBUA) und *Psychologie* (Signaturenbereich HRH – HUZ) ausgesondert. Gleichzeitig konnten dank der zusätzlichen finanziellen Unterstützung des Fachbereichs und der Bibliotheksleitung durch gezielte Neuanschaffungen diese Bestände aktualisiert sowie in stärkerem Umfang **Neuerwerbungen** von aktueller Studienliteratur und Lehrbüchern in größerer

Staffelung unter besonderer Berücksichtigung von Beschaffungsvorschlägen der Studierenden in den Bestand aufgenommen werden.

Durch Abbestellungen von 11 **Zeitschriften** und einem Neuabonnement reduzierte sich der Bestand laufend gehaltener Zeitschriften auf 124 Titel.

Ausstellungen

Anlässlich der CD-Präsentation „Haboub – Der Sandsturm“ am 06.12.2007 im Großen Hörsaal wurde die gleichnamige Ausstellung im Leseraum der Bereichsbibliothek eröffnet. Sie zeigte bis Weihnachten eine Auswahl der Aquarelle und Zeichnungen von Prof. Dr. Gardemann, dem Leiter des Kompetenzzentrums Humanitäre Hilfe an der FH, die er während eines Hilfseinsatzes als Landesarzt der DRK im Flüchtlingslager Darfur im Sudan angefertigt hatte, da Fotografieren streng verboten war. Aus den Tagebuchaufzeichnungen von Prof. Gardemann komponierte und textete Prof. Dr. Wickel ein Musical unter Mitwirkung des FH-Chores. Die so entstandene CD wird für Angehörige der FH zum Preis von 5,00 Euro u.a. in der Bereichsbibliothek zum Verkauf angeboten.

(Andreas Arlt)

3.3 Bereichsbibliothek Design

Auch im Jahr 2007 war es unser Ziel, alle Serviceleistungen der Hochschulbibliothek den Benutzern der Bereichsbibliothek Design in größtmöglichem Umfang zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit Frau Schulte-Sienbeck, Herrn Ohnesorge und vier überaus engagierten studentischen Hilfskräften haben wir uns dafür eingesetzt, den Benutzern aktuelle Fachliteratur schnellstmöglich in unserer Bibliothek bereitzustellen, durch eingehende Beratung ein Höchstmaß an Hilfe bei der Suche nach Informationen zu leisten und somit dem Aufgabenprofil der Hochschulbibliothek als Informationspunkt, Lernort und Schulungszentrum zu entsprechen.

Ziel auch für das Jahr 2008 bleibt es, die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen zu steigern. Den Benutzerschulungen kommt dabei zentrale Bedeutung zu. In 16 Veranstaltungen wurden insgesamt 110 Studierenden die Grundlagen der Recherche im elektronischen Katalog und in Fachdatenbanken vermittelt.

Der Fachbereich Design hat der Bereichsbibliothek 2.500 Euro aus Studienbeiträgen für den Ankauf von herausragenden Diplomarbeiten zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten

werden auf diese Weise allen Studierenden als wertvolle Orientierungshilfe zugänglich gemacht.

Der Bestand der Bereichsbibliothek Design entwickelt sich so zu einem wertvollen Fundus, der sowohl die aktuelle Fachliteratur, moderne Medien, eine stattliche Sammlung von Filmklassikern auf DVD als auch Künstlerbücher vereint und für andere Bibliotheken in ganz Deutschland interessant macht, wie sich aus der hohen Zahl von Fernleihbestellungen ablesen läßt.

(Susanne Frenzen)

3.4 Bereichsbibliothek Steinfurt

3.4.1 Maßnahmen zur Bestandsaktualisierung

Studienfond 2007

Die Steinfurter Fachbereiche haben im zurückliegenden Jahr 2007 zusätzlich Literaturmittel aus Studienbeiträgen erhalten (rd. 25.500 €). Über die Bereichsbibliothek Steinfurt wurden Literaturvorschläge von den Fachbereichen eingefordert, die insbesondere Lehrbücher und Standardwerke beinhalten sollten. Studierende wurden über das Projekt informiert und zum Einreichen von Literaturvorschlägen aufgefordert. Die Bereichsbibliothek hat entsprechende Schreiben an den ASTA/ISTA und die Studierendeninitiative Chemeco e.V. versandt.

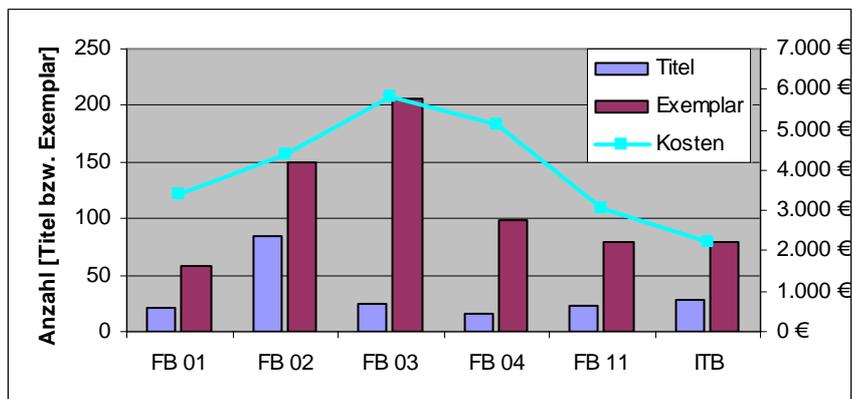


Abbildung 5 Fachbereichsspezifische Anzahl der Titel bzw. Exemplare

Auf der Grundlage der zurückgesandten Literaturvorschläge wurden Bestellungen durchgeführt. Insgesamt konnten rd. 200 Buchtitel bzw. rd. 670 Bücher beschafft werden (Vgl. Abb. 5). Nur ein Teil der Literaturwünsche konnte auf der Grundlage der bereitgestellten Mittel erfüllt werden. Im Jahr 2008 werden voraussichtlich wieder entsprechende Mittel bereitgestellt, so dass auch der Zielbestand erreicht werden kann,

wie er von den Professoren festgelegt wurde. Die Fachbereiche und die Studierenden wurden über die erfolgten Maßnahmen durch die Bereichsbibliothek informiert.⁶

Fachbereich	Buchvorschläge im Wert von rd.
FB 01	5.000,-
FB 02	7.700,-
FB 03	7.400,-
FB 04	8.200,-
FB 11	9.700,-

Tab. 1 Vorschläge zur Bestandsaktualisierung

Literaturvorschläge der Bereichsbibliothek

Den Steinfurter Fachbereichen wurden Literaturvorschläge von Seiten der Bereichsbibliothek unterbreitet. In verschiedenen Aktionen wurden Büchervorschläge zusammengestellt, die insbesondere von Studierenden des jeweiligen Fachbereichs schwerpunktmäßig genutzt werden (Vgl. Tab. 1).

3.4.2 Maßnahmen zum Bestandsaufbau und zur Bestandspflege

Kontinuierlicher Abfluss der Literaturmittel

Im zurückliegenden Jahr wurde wieder das Abfließen der Literaturmittel erfasst. Der kumulierte Verlauf spiegelt einen kontinuierlichen Mittelabfluss für alle Steinfurter Fachbereiche im Laufe des Jahres wieder. Die Hälfte des Etats wurde – ebenso wie im Jahr 2006 - im August verausgabt, der FB 01 hat die 50%-Marke bereits im April unterschritten (Vgl. Abb.6).

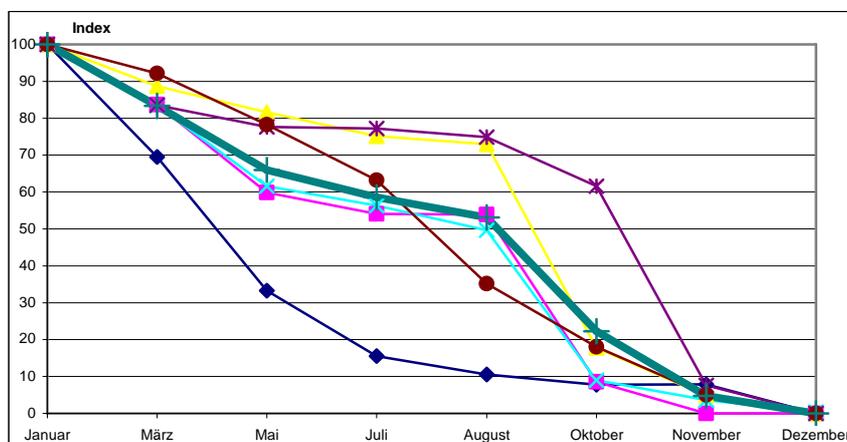


Abbildung 6 Kontinuierlicher Mittelabfluss

Ausgleich von Bestandslücken

Für den Präsenzbestand der Bereichsbibliothek wurden Bücher aus den Bereichen Office-Anwendungen, Wissenschaftliches Arbeiten, Bewerbungstrainer, Fremdsprachen, Patente und Normen angeschafft. Soweit dies erforderlich war, wurden fehlende Bände von Sammelwerken und von mehrbändigen Werken ergänzt. Im Zuge dieser Maßnahme

6 Eine detaillierte Auswertung findet sich in den Informationsbriefen an die FB unter: www.fh-muenster.de/bibliothek/literatursuche/infobriefe.php

wurden die Ausleihkonditionen dieser Werke so vereinheitlicht, dass die Mehrzahl der Jahrgänge (Buch, CD-ROM) ausleihbar ist. Im zurückliegenden Jahr wurden zudem vermisste Bücher (rd. 50 Titel) durch die Bereichsbibliothek wiederbeschafft.

Aussonderung von veralteten Beständen

Im zurückliegenden Jahr wurde mit der Aussonderung von Buchbeständen mit den Erscheinungsjahren 1949 bis 1969 begonnen. Grundlage für die Aussonderung waren u. a. Ausleihstatistiken. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme wird noch im Laufe des Jahres 2008 der Verbleib von rd. 126 Büchern geprüft, die sich in Hand- oder Laborapparaten der Steinfurter Fachbereiche befinden.

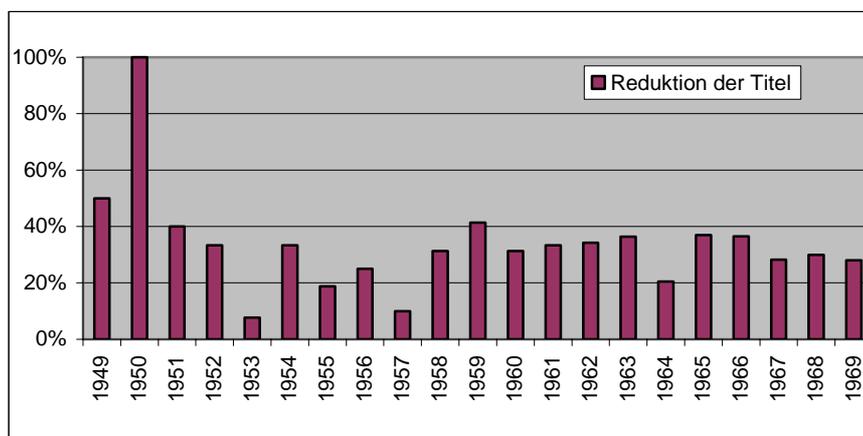


Abbildung 7 Bestandsveränderung für die Erscheinungsjahre 1949 bis 1969

Es konnten 20 % bis 40% der Titel mit den Erscheinungsjahren 1949 bis 1969 ausgesondert werden (Vgl. Abb. 7). Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr von der Bereichsbibliothek 967 Aussonderungen vorgenommen (zum Vergleich: 351 Aussonderungen im Jahr 2006). Ausgesonderte Bücher werden in der Bereichsbibliothek zum Verkauf oder zur Mitnahme angeboten; einige der ausgesonderten Bücher konnten an das Internationale Centrum für Weltmission e.V. übergeben werden.⁷

Neue Medien in der Bereichsbibliothek

Über die Bereichsbibliothek Steinfurt werden seit Anfang des Jahres 2008 Multimedia-Pakete für eine Reihe von Fremdsprachen angeboten, u. a. (Wirtschafts-)Englisch, (Wirtschafts-)Französisch, Spanisch. Diese Multimedia-Pakete umfassen Bücher, CD-ROMs und Audio-CDs (Vgl. Abb. 8).

⁷ Das ICW unterstützt Missionare und Missionsprojekte u. a. in Brasilien, Kenia, Malawi. www.icw-online.de/



Abbildung 8 Neue Medien - Multimedia-Box



Abbildung 9 Neue Medien - Molekül-Baukästen

Ebenfalls neu im Angebot sind Molekül-Baukästen, die über die Bereichsbibliothek ausgeliehen werden können (Vgl. Abb. 9)). Es werden folgende Kästen bereitgestellt:

- molecular model set Student Organic/Inorganic
- molecular model set student set, biochemistry
- molecular model set student set, p and pi orbital upgrade

3.4.3 Schulungsangebote der Bereichsbibliothek

Allgemeines

Die Neuorientierung der Lehre erfordert eine erhöhte Informationskompetenz bei den Studierenden.⁸ Der Wissenschaftsrat formuliert dazu in seinen "Thesen zur künftigen Entwicklung des Wissenschaftssystems in Deutschland":

*"Die Vermittlung von Techniken der methodischen Informationsgewinnung und -bewertung ist Teil jeder wissenschaftlichen und wissenschaftlich fundierten Ausbildung. Das Gewicht solcher Ausbildungselemente wird im Zuge der Verbreiterung der Informationszugänge im Rahmen des Einsatzes digitaler Medien jedoch erheblich steigen. Die Fähigkeit zur methodischen Informationsgewinnung und -bewertung wird unter diesen Bedingungen eine entscheidende Schlüsselqualifikation auf dem Arbeitsmarkt darstellen. Dem muß die Hochschullehre durch die Entwicklung geeigneter Ausbildungsmodule mehr als bisher Rechnung tragen. Angesichts der raschen Alterung von Wissensbeständen wird dies auch eine der zentralen Aufgaben im Bereich der Weiterbildung darstellen, die die Hochschulen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft in Angriff nehmen sollten."*⁹

⁸ Vgl. Informationskompetenz und studentisches Lernen im elektronischen Zeitalter Problemfelder und Praxisansätze in einer Technischen Universität. <http://www.tu-harburg.de/b/hapke/infolit/ulm-ik.pdf>

Modulares Schulungskonzept

Die Hochschulbibliothek bietet Schulungen zu ihren Informations- und Dienstleistungsangeboten an. In diesen Schulungen wird beispielsweise gezielt über fachspezifische Datenbanken informiert.¹⁰ Insgesamt hat die Bereichsbibliothek Schulungen mit über 530 Teilnehmern durchgeführt, dies entspricht dem Vorjahreswert.

Die Bereichsbibliothek hat schwerpunktmäßig zu Beginn des Wintersemesters Schulungen für Erstsemester angeboten; Planung und Koordination erfolgte in enger Absprache mit den Fachbereichen (Vgl. Abb. 10).

Fachbereich	Teilnehmer
FB 01	74
FB 02/IWIS	19
FB 02	36
FB 03	150
FB 04	126
FB 11	4
ITB	40

Abbildung 10 Schulungen für Erstsemester

In fachspezifischen Schulungen wurde Studierenden ein Überblick über die konventionellen und elektronischen Medien der Bibliothek gegeben. Diese Schulungen fanden im Rahmen von Vorlesungsveranstaltungen statt. Folgende Bereiche konnten abgedeckt werden:

- Normen in der Medizintechnik FB11 + Uselab
- Fachdatenbanken für Studierende ITB
- Fachdatenbanken für Studierende FB11 / Photonik
- Fachdatenbanken für Studierende FB11 / Orthopädietechnik

In Verbindung mit dem Mathematik-Vorkurs, der für Studienanfänger Ende August 2007 in Steinfurt angeboten wurde, hat die Bereichsbibliothek Einführungsveranstaltungen durchgeführt. Aufgrund der guten Resonanz auf dieses zusätzliche Angebot ist es geplant, auch im Jahr 2008 diese Schulung durchzuführen.

3.4.4 Sonstige Dienste, Umbaumaßnahmen

Die Hochschulbibliothek stellt Formulare bereit, mit deren Hilfe Informations- und Dienstleistungsangebote abgerufen werden können.¹¹ So wurden beispielsweise über

9 Wissenschaftsrat, Juli 2000. www.wissenschaftsrat.de/texte/4594-00.pdf

10 Vgl. Anhang 10.1.

11 www.fh-muenster.de/bibliothek/formulare/index.php

das Formular „Übernahme der Kosten für Fernleihbestellungen“ die Kosten für 386 Fernleihbestellungen abgerechnet. Die nachfolgende Übersicht gibt auch den Bedarf an Spezialliteratur in den einzelnen Fachbereichen wieder.

Fachbereich	Anzahl
1	281
11	73
4	20
3	12
<i>Summe</i>	<i>386</i>

Abbildung 11 Kostenübernahme von Fernleihbestellungen

Im zurückliegenden Jahr hat die Bereichsbibliothek eine neue Brandschutztür und einen neuen Fußbodenbelag im Vorraum erhalten. Im Zuge dieser *kleineren* Baumaßnahme wurde erreicht, dass weitere Garderobenhaken bereitgestellt und der Schriftzug „Bibliothek“ über der Bereichsbibliothek angebracht werden konnten. Aufgrund der Entscheidung des Rektorats wurde die bereits für 2007 geplante Einrichtung eines Multifunktionsraumes auf das Jahr 2008 verschoben. Es ist geplant, eine weitere Schautafel im Flurbereich anzubringen und defekte Schließfächer auszutauschen.

(Dieter Schwartz)

3.5 EDV-Abteilung

Nachdem im Jahr 2006 die Schnittstelle SunRise-FIBU mit dem Finanzsystemverwaltungssystem getestet und implementiert worden war, wurde planmäßig zum 2. Januar 2007 der Echtbetrieb aufgenommen. Bis heute sind keine Probleme/Fehler aufgetreten. Die Systeme arbeiten einwandfrei, und auch die Umstellung auf die neuen Mehrwertsteuersätze gelang problemlos. Die Prozessabläufe zwischen den beteiligten Organisationseinheiten wurden miteinander abgestimmt und funktionieren gut. Der Personalaufwand im Finanzdezernat hat sich reduziert, da hier die doppelte Dateneingabe weggefallen ist.

Zu Beginn des Jahres 2007 wurde eine neue Kommunikationsschnittstelle zwischen dem Bibliothekssystem und der Verbunddatenbank aller wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW in den Produktionsbetrieb übernommen. Diese Schnittstelle erleichtert die Katalogisierung und erhöht die Aktualität des OPACs der Hochschulbibliothek, da Änderungen im Bestand sehr zeitnah erfolgen. Des Weiteren hat sich die Bearbeitungszeit der Medien durch die direktere Kommunikation der Systeme verkürzt.

Die Benutzerrechner in den Bereichsbibliotheken wurden teilweise durch neue Hardware ersetzt. Nach verschiedenen Tests wurden ThinClients als zukünftige Benutzerrechner ausgewählt. Die eingesetzten ThinClients sind durch den vertikalen Einsatz sehr platzsparend, was für die Benutzerarbeitsplätze in den Bereichsbibliotheken optimal ist. Des Weiteren arbeiten diese Geräte ohne rotierende Lüfter und Laufwerke und sind somit sehr geräuscharm. Ein weiterer Vorteil, gerade in Zeiten hoher Energiepreise, ist der im Vergleich zu einem normalen PC extrem niedrige Stromverbrauch von maximal 24 W.

Die Publikationsliste für Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter wurde in den Hochschulschriftenserver der Bibliothek implementiert und in den Forschungskatalog der Fachhochschule Münster eingebunden. Auf dieser Grundlage wird eine Nutzung im Personenprofil ab 2008 möglich sein, so dass Publikationslisten nur noch an einer Stelle in der Fachhochschule gepflegt werden müssen.

(Carmen Hüning)

3.6 Publikationsservice der Hochschulbibliothek

Der im Jahr 2005 durch die Hochschulbibliothek im Namen der Fachhochschule gegründete Verlag hat sein Programm im Jahr 2007 erweitert.

Es kamen weitere Publikationen hinzu, z.B. ein Handbuch zur Prozessqualität in Lehre und Studium und eine Dokumentation über einen Sommerworkshop im Tessin einer Gruppe aus dem Fachbereich Design.

Ebenfalls übernahm die Hochschulbibliothek den Vertrieb des Kalenders „Historische Personen in der Pflege 2008“.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Hochschulbibliothek unter www.fh-muenster.de/bibliothek/publizieren/publikationen.php?p=7

(Petra Schmidtke)

4 Ziele und Perspektiven

4.1 Bereichsbibliothek Steinfurt

Einrichtung eines Multifunktionsraums

Erste Planungen zur Einrichtung eines Multifunktionsraums in der Bereichsbibliothek Steinfurt wurden bereits im Jahre 2007 vorgenommen. Die *Ständige Kommission für*

Planung und Finanzen hat im Juni 2007 entschieden, dass eine Finanzierung im Jahre 2008 aus Bauprodukten erfolgen kann. Die Baumaßnahmen in der Bereichsbibliothek sollen im August beginnen und Mitte September 2008 abgeschlossen sein.

Revision der Hand-/Laborapparate

Bereits im Jahre 2007 wurde mit einer Revision der HALA der Steinfurter Fachbereiche begonnen. Diese Revision umfasst u. a. eine Prüfung und Vereinheitlichung der Daten im elektronischen Bibliothekssystem. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden die Professoren über ihre aktuellen Konto-Stände informiert. Es ist geplant, diese Revision am Ende des Sommersemesters abzuschließen.

Aussonderung von Beständen

Nachdem eine erste Aussonderungsmaßnahme (Bücher mit Erscheinungsjahren 1949-1969) abgeschlossen werden konnte, soll eine Aussonderung von Mehrfachexemplaren (Erscheinungsjahre 1969plus) erfolgen. Grundlage für diese Aussonderungen sind u. a. Nutzungsstatistiken.

Studienfond 2008

Auf Grundlage der Literaturlisten, die im zurückliegenden Jahr mit den Steinfurter Fachbereichen erstellt wurden, soll der Bestand der Bereichsbibliothek aktualisiert und stärker auf die Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet werden. Erste Arbeiten hierzu sind bereits angelaufen.

E-Learning und Neue Medien

Aufgrund der Vielzahl der am Markt vorhandenen Produkte ist eine Evaluation der Angebote notwendig. Das bisher praktizierte Verfahren hat sich bewährt, nämlich einerseits campusweite Testzugänge einzurichten und die Nutzungsstatistik zu untersuchen, sowie andererseits gezielt neue Produkte in Absprache mit Professoren im Rahmen von Vorlesungen einzusetzen. Im laufenden Jahr 2008 soll versucht werden, in stärkerem Maße Erfahrungen beim Erstellen von Lern-/Lehrmitteln zu sammeln, sowie Kooperationspartner für Testumgebungen innerhalb der Hochschule zu finden.

(Dieter Schwartz)

5 Wissenschaftliche Dienste

5.1 Newsletter, Informationsbriefe und Informationsveranstaltungen

Die Hochschulbibliothek stellt in ihrem Newsletter „Bibliothek aktuell“ neue Informations- und Dienstleistungsangebote der Hochschulbibliothek vor.¹² Neben den Kernbereichen E-Learning und elektronische Medien wurden in den monatlich erscheinenden Newslettern auch die Themen Urheberrecht, Suchmaschinen und Patente behandelt.

Mit Hilfe der Informationsbriefe werden die Fachbereiche gezielt über neue Entwicklungen in der Hochschulbibliothek informiert. Diese Briefe sind an die Dekane mit der Bitte um Weiterleitung in die Fachbereiche gerichtet.

Über die Hochschulbibliothek wurde zu Beginn des Jahres 2007 eine Präsentation elektronischer Produkte des Elsevier-Verlags durchgeführt. Die Veranstaltung fand in Verbindung mit der Sitzung der Nutzerkommission statt.

5.2 E-Learning und E-Medien

Im zurückliegenden Jahr konnten Tests zum Einsatz von verschiedenen E-Learning-Systemen durchgeführt werden. Gemeinsam mit den Steinfurter Fachbereichen hat die Bereichsbibliothek Steinfurt Systeme aus den Bereichen Mathematik/Statistik sowie Pneumatik getestet. Aufgrund dieser Initiative der Bereichsbibliothek wird ein interaktives Lehr-Lernprogramm zur Statistik, das von Prof. Schulmeister/Universität Hamburg mitentwickelt wurde, seit Oktober 2007 im Vorlesungsbetrieb eingesetzt. Von September 2007 bis Januar 2008 konnten über 1.100 Zugriffe auf das E-Learning-Modul verzeichnet werden (Vgl. Abb. 12).

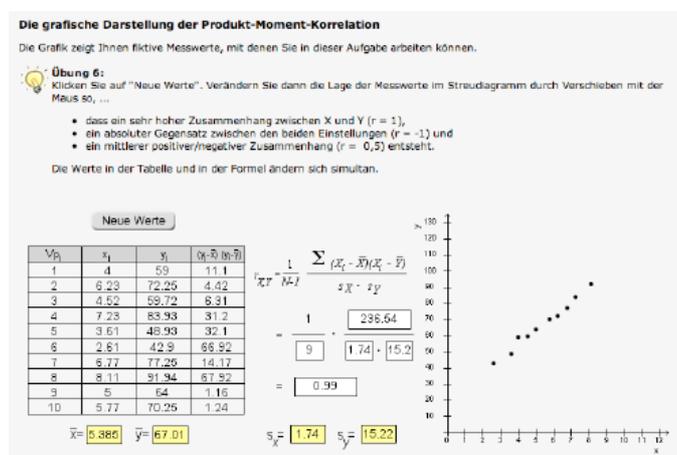


Abbildung 12 Methodenbaulehrkasten¹³

12 https://www.fh-muenster.de/bibliothek/aktuelles/zik_news.php

13 Grafik entnommen aus: http://www.mlbk.de/web/pdf/handbuch_mlbk.pdf

Im Jahre 2007 wurde ein elektronisches Portal für E-Books getestet. Dies Portal ermöglicht den Zugriff auf über 60.000 elektronische Bücher (Vgl. Abb. 13).



Abbildung 13 eBooks in der my-i-library

5.3 Informationsvermittlungsstelle für Technik und Patente (IVS)

Die IVS ermöglicht Studierenden, Professoren und Mitarbeitern der Fachhochschule Münster den Zugang zu elektronischen Fachinformationen, die nicht über das Angebot der Digitalen Bibliothek abgedeckt werden. Über die IVS erfolgt insbesondere der Zugriff auf das Portal STNeasy for Intranets.¹⁴ Dieses Portal bietet den Zugang zu mehr als 220 Datenbanken mit ca. 400 Millionen Dokumenten. Alle renommierten Datenbanken aus Wissenschaft und Technik, insbesondere die größten internationalen Patentdatenbanken sowie Wirtschafts- und Markendatenbanken sind hierüber erreichbar.

In Kooperation mit dem Fachbereich Maschinenbau konnte eine Patentdatenbank getestet werden, die insbesondere für Konstruktions-/Produktentwicklungsingenieure entwickelt wurde. Das Produkt soll im Jahr 2008 im Fachbereich im Rahmen des Vorlesungs-/Übungsbetriebs eingesetzt werden und bietet u. a. die Möglichkeit, Konkurrenzanalysen durchzuführen (Vgl. Abb. 14).

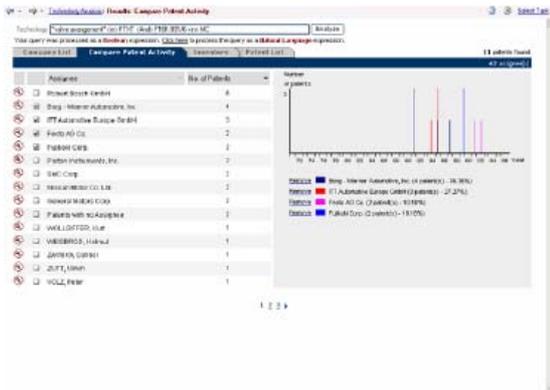


Abbildung 14 Konkurrenzanalyse mit Hilfe einer Patentdatenbank

Die Hochschulbibliothek hat bereits in der Vergangenheit über Literaturverwaltungssysteme informiert¹⁵. Über die Hochschulbibliothek kann insbesondere das Produkt Wistract bereitgestellt werden, das von der Bayer Business Services GmbH vertrieben wird.

(Dieter Schwartz)

6 Ausbildung / Praktika

Die Hochschulbibliothek beteiligt sich seit 20 Jahren an der Ausbildung von Fachkräften in allen bibliothekarischen Berufssparten. Im Jahre 2007 waren insgesamt 6 Personen in einem Ausbildungs- bzw. Praktikantenverhältnis in der Hochschulbibliothek beschäftigt.

Darunter befanden sich 3 weibliche Auszubildende für den Ausbildungsberuf der *Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek* (FAMI) im 1. und 2. bzw. 3. Lehrjahr und ein männlicher Auszubildender für den Ausbildungsberuf des *Fachinformatikers für Systemintegration* im 3. Lehrjahr.

Auch im vergangenen Jahr bot sich interessierten Auszubildenden und Praktikanten die Möglichkeit zur Teilnahme an der schon seit Jahren von der ULB Münster organisierten und beliebten „Tour durch Münsters Bibliotheken und Archive“. Zur Vorbereitung auf den Besuch hatten sich die Teilnehmer arbeitsteilig anhand von Fachliteratur, Flyern und Internet über Bibliothekstyp, Aufgaben, Zielgruppen etc. zu informieren.

Seit 2005 wurde turnusmäßig auch 2007 allen Auszubildenden und Praktikanten wieder die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen eines sog. Praxis begleitenden Unterrichts vom 04.09. bis 04.12.2007 an insgesamt 22 Terminen zu je 2 Stunden Ausbildungs- bzw. Lehrinhalte anzueignen, die zwar im Rahmenlehr- und Ausbildungsplan vorgeschrieben sind, im Berufskolleg aber aus Zeit- bzw. Kapazitätsgründen nicht vermittelt werden

15 Vgl. : Literaturverwaltungsprogramme - Funktionsumfang und Auswahlkriterien.
In: Bibliothek aktuell – 05.01.07.

können. An der Veranstaltungsreihe, die auch dieses Jahr wieder federführend von der ULB Münster organisiert wurde, nahmen 2 Auszubildende und eine Praktikantin der Hochschulbibliothek teil, deren Ausbilder ebenfalls mit 2 Themenblöcken (*Bibliotheksgeschichte* und *Benutzungsrecht*) zum Gelingen dieses „Theorieblocks“ beitrugen.

Im Februar beendete ein Studienbewerber für den *Master-Zusatzstudiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft/Library and Information Science“ (MALIS)* am Institut für Informationswissenschaft der FH Köln in der Hochschulbibliothek sein sechsmonatiges Praktikum.

(Andreas Art)

7 Fort- und Weiterbildung

Bibliotheken in der heutigen Informationsgesellschaft benötigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hoher fachlicher und kommunikativer Kompetenz, die in lebenslangen Lernprozessen die Fähigkeit zur Anpassung an wechselnde Nutzerbedürfnisse ihrer Hochschule entwickeln und praktizieren. Die Hochschulbibliothek hat daher auch im vergangenen Jahr für ihre gezielte und bedarfsgerechte Qualifizierung die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt und die Betreffenden für die Dauer der Veranstaltungen freigestellt.

10 (2006: 7) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben für 31 (2006: 41) Tage ihren Arbeitsplatz in der Bibliothek mit der „Schulbank“ vertauscht. Themenschwerpunkte der 18 (2006: 21) besuchten Seminare bildeten wiederum bibliothekarische DV-Fachaufgaben, die Vermittlung von Informationskompetenz, Bibliotheksorganisation und -management sowie der Erfahrungsaustausch zu aktuellen Sach- und Fachthemen wie Ausbildung, Erwerbung und Katalogisierung, Benutzung und DV-Systembetreuung in Hochschulbibliotheken.

Alle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden durch den Fortbildungsbeauftragten der Hochschulbibliothek in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und bis 2006 mit der Gruppe „Fortbildung und Qualifizierung“ im Hochschulbibliothekszentrum in Köln koordiniert. 2007 wurde dieser Aufgabenbereich des HBZ in die Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaft der Fachhochschule Köln als „Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung“ integriert.

(Andreas Art)

8 Sponsoring und Patenschaften

Im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Bücher mit Hilfe von Firmenspenden beschafft werden. Insgesamt wurden rd. 180 Titel im Gesamtwert von 12.200,- Euro durch die Bereichsbibliothek Steinfurt eingeworben. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (24.000,- Euro) ergibt sich dadurch, dass eine Kontaktaufnahme zu den Entscheidungsträgern in Unternehmen, insb. den Vorständen, zunehmend schwieriger wird. Erfreulicherweise konnte jedoch der Anteil der Spenden und der Geschenke erhöht werden, der über Professoren, Studierende, Externe sowie Verlage¹⁶ zur Verfügung gestellt wird (Vgl. Abb. 15).

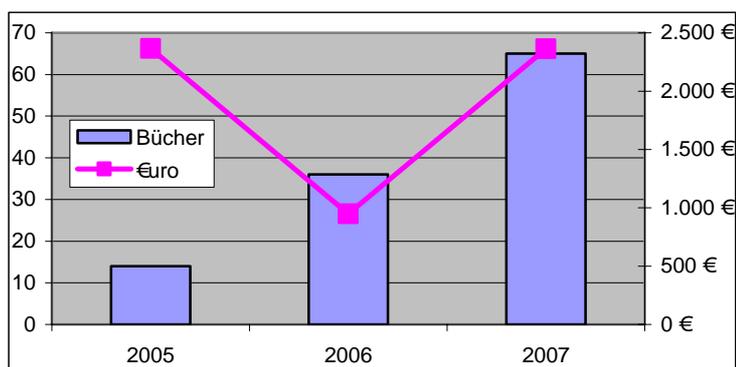


Abbildung 15 Geschenke von Professoren, Studierenden und Externen (ohne Förderverein)

Über die Bereichsbibliothek Steinfurt wurde im Jahr 2007 die *Financial Times Deutschland* bereitgestellt. Es standen 30 Exemplare zur freien Mitnahme zur Verfügung, die Aktion läuft noch bis Anfang April 2008 und soll danach fortgeführt werden. Der Wert der bereitgestellten Zeitungen betrug rd. 600 Euro.

Die Hochschulbibliothek informiert auf ihren Internetseiten über Möglichkeiten des Sponsorings und von Patenschaften.

(Dieter Schwartz)

9 Ausblick

Das Jahr 2008 wird mit der Umsetzung des neuen Urheberrechts beginnen. Hier hat der § 53a UrhG (Kopienversand) die nachteiligsten Auswirkungen bezüglich der Versendung von elektronischen Kopien. Diese Regelung enthält mehrere unscharfe und auslegungsbedürftige Begriffe, die für die Betreiber von Kopienversanddiensten innerhalb und außerhalb der Fernleihe zu einer Rechtsunsicherheit führen, die gänzlich erst nach einer gerichtlichen Klärung ausgeräumt werden kann. Aus diesem Grund werden vom Hochschulbibliothekszentrum in Köln Fernleihen nur noch als Ausdrücke in

¹⁶ Die Bibliothek entscheidet im Einzelfall über eine Einarbeitung in den Bestand

die Hochschulbibliothek geliefert. Hier wird die Hochschulbibliothek versuchen, die Lieferzeiten in die einzelnen Bereichsbibliotheken so kurz wie möglich zu halten.

Die Auseinandersetzung um das Urheberrecht findet auch 2008 weiterhin statt, denn es steht die Überprüfung der bestehenden Regelung hinsichtlich der öffentlichen Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung (§ 52a) aus. Dieser § 52a ist bis Ende 2008 befristet. Hier muss unbedingt eine Entfristung erreicht werden, da viele E-Learning – Inhalte aufgrund dieser Rechtsbasis erstellt worden sind.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Anpassung des allgemeinen Etatbedarfsmodells für die Fachhochschule Münster sein. Dazu wird eine kleine Arbeitsgruppe eingerichtet, die eine Vorlage für das Rektorat erarbeiten soll.

Die zusätzlichen Literaturmittel durch die Studienbeiträge sollen auch im Jahr 2008 dazu genutzt werden, das Angebot an Lehrbüchern auszubauen. Die 2007 angeschafften Werke wurden stark nachgefragt.

Die Ausweitung der Öffnungszeiten in der Bereichsbibliothek auf dem Leonardo-Campus soll zum Sommersemester 2008 erfolgen. Damit die Studierenden dann wie in der Bereichsbibliothek FHZ die Bibliothek mit einem eingeschränkten Service nutzen können, wird auch dort eine Selbstverbuchungsanlage installiert werden. Die erweiterten Öffnungszeiten sollen mit Hilfe von studentischen Hilfskräften realisiert werden. Informationen über weitere Einzelheiten werden über die Webseite der Bereichsbibliothek bekannt gegeben.

(Dr. Bruno Klotz-Berendes)

10 Anhang

10.1 Benutzerschulungen

Die Hochschulbibliothek bietet Schulungen zu ihren Informations- und Dienstleistungsangeboten an. In den Schulungen wird beispielsweise gezielt über fachspezifische Datenbanken informiert, den Schulungsteilnehmern werden exemplarisch der Ablauf einer Datenbank-Recherche vorgeführt und damit die Funktionalitäten ihrer Datenquellen veranschaulicht. Die Hochschulbibliothek stellt unterschiedliche Schulungsmodule bereit.

Grundlagen der Bibliotheksbenutzung

Sie sind neu an der Fachhochschule und zum ersten Mal in der Hochschulbibliothek und wünschen sich Hilfe bei der räumlichen Orientierung, Anmeldung, benötigten Benutzungshinweise und mehr...

[Modul 1: Grundlagen der Bibliotheksbenutzung](#)

Einführung in die Katalogbenutzung (WEB-OPAC)

Sie wollen sich mit dem elektronischen Katalog und seinen Funktionen u. a. Recherche und Selbstbedienungsfunktionen, vertraut machen.

[Modul 2: Einführung in die Katalogbenutzung \(WEB-OPAC\)](#)

Wie und wo finde ich Literatur zu meinem Thema

Sie benötigen Literatur und Informationen zu einem bestimmten Thema für Ihre Diplomarbeit oder ein Referat

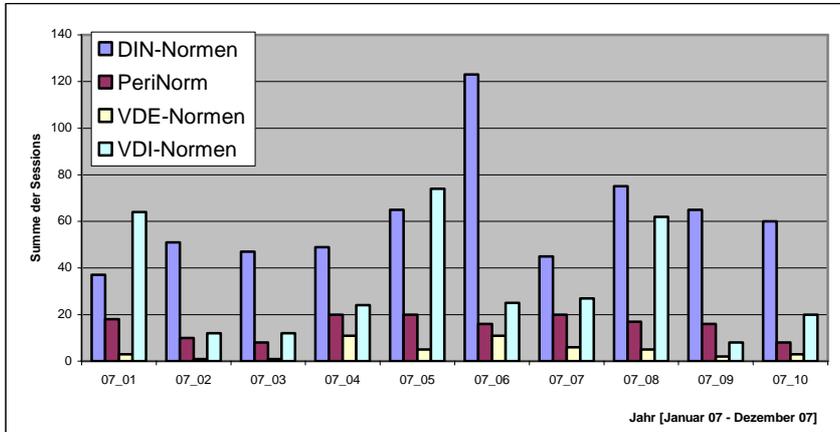
[Modul 3: Wie und wo finde ich Literatur zu meinem Thema](#)

Elektronisches Publizieren im Internet

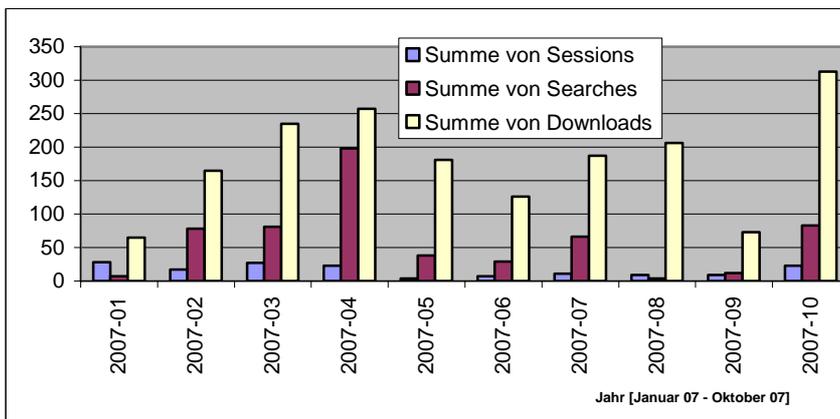
[Modul 4: Elektronisches Publizieren im Internet](#)

10.2 Nutzungsstatistik ausgewählter Datenbanken

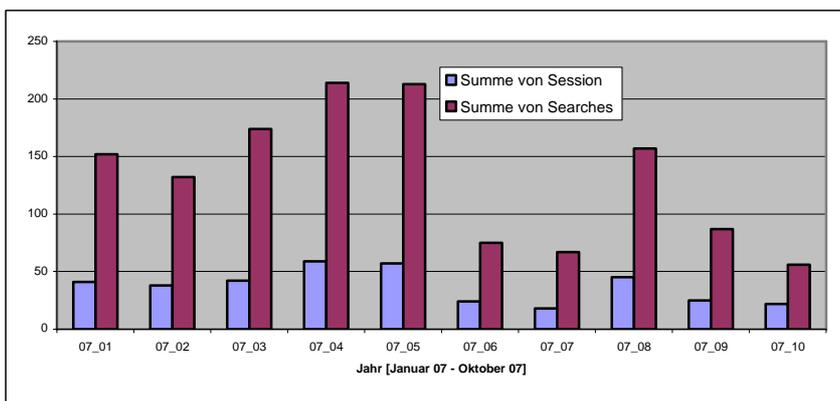
10.2.1 Normen-Werke



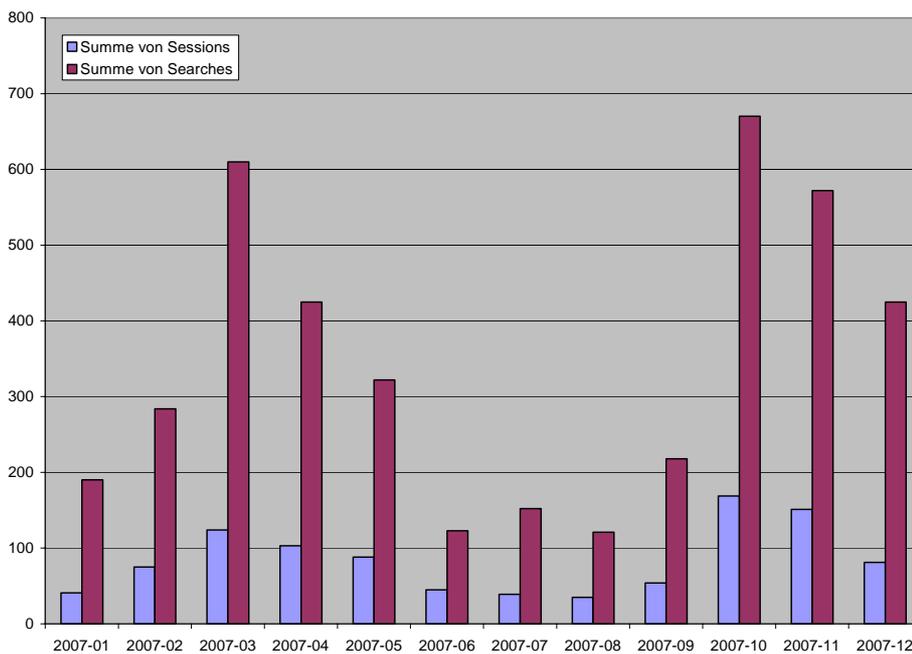
10.2.2 Großer Beck



10.2.3 Carelit



10.2.4 WisoNet



10.2.5 Ciando – TOP 10

(Zeitraum 01.06.31.12.2007)

Nr.	Titel	Autor, Herausgeber	Jahr	Auflage
1	Unigraphics NX 4 - Bauteile, Baugruppen, Zeichnungen	Uwe Krieg	2006	1
2	Brückenkurs Mathematik für Studieneinsteiger aller Disziplinen	Guido Walz	2006	1
3	Marketing - Grundlagen für Studium und Praxis	Manfred Bruhn	2007	8
4	Duden - Die neue deutsche Rechtschreibung ...	Dudenredaktion	2006	1
5	Excel 2007 - Das umfassende Handbuch	Helmut Vonhoegen	2007	3
6	Kleine mathematische Formelsammlung	Edda Eich-Soellner	2006	1
7	Strategisches Projektmanagement	Eric Schott	2005	1
8	Arbeitszeugnisse. Textbausteine und ...	Thorsten Knobbe	2007	3
9	Dokumente perfekt gestalten	Günther Eufinger	2007	1
10	Ambulante Pflege: Neue Wege und Konzepte für die Zukunft	Martina Hasseler	2004	1
11	Der Weg zum leistungsstarken Qualitätsmanagement	Johann Weigert	2004	1
12	Risikomanagement. Was der Manager wissen muss	Claus v. Campenhausen	2006	1
13	Taschenlexikon Logistik	Michael ten Hompel	2006	1
14	Crashkurs Projektmanagement	Sabine Peipe	2007	3
15	TVöD-Kommentar - Arbeitsrecht für den öffentlichen Dienst	Werner Döring	2007	1
16	C von A bis Z Das umfassende Handbuch	Jürgen Wolf	2006	2
17	Moderne Ernährungsmärchen	Michael Friedrich Vogt	2007	2

(Dieter Schwartz)

10.3 Organisationsplan der Hochschulbibliothek

Ausbildung, Fort- u. Weiterbildung	Andreas Arlt	arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 64852
Benutzung, Leihverkehr	Andreas Arlt	arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 64852
Bereichsbibliotheken			
Bereichsbibliothek Design	Susanne Frenzen	frenzen@fh-muenster.de	(0251) 83-64866
Bereichsbibliothek FHZ	Renate Haake	haake@fh-muenster.de	(0251) 83-64859, (0251) 83-61341
Bereichsbibliothek Hüfferstift	Andreas Arlt	arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 64852
Bereichsbibliothek Steinfurt	Dieter Schwartz, Christiane Pohl	schwartz@fh-muenster.de cpohl@fh-muenster.de	(02551) 9-62144 (02551) 9-62310 Fax: 62477
Bibliothek für Architektur und Kunst	Lidia Werfel	bibl.kunstakademie@fh-muenster.de	(0251) 83-61343 FAX: 61440
Datenverarbeitung	Carmen Hüning	huening@fh-muenster.de DV_BIBL@fh-muenster.de	(0251) 83-64871
Erwerbung	Petra Schmidtke	p.schmidtke@fh-muenster.de	(0251) 83-64870 (0251) 83-64871
Fernleihe/ Dokumentlieferung	Angelika Schwaer, Elisabeth Boyer	schwaer@fh-muenster.de boyer@fh-muenster.de	(0251) 83-64874 (0251) 83-64874
Katalogisierung	Christiane Pohl	cpohl@fh-muenster.de	(02551) 9-62310
Leitung Hochschulbibliothek	Bruno Klotz-Berendes	klotz-berendes@fh-muenster.de	(0251) 83-64850 FAX: 64 853
Wissenschaftliche Dienste	Dieter Schwartz	schwartz@fh-muenster.de	(02551) 9-62144, Fax: 62477
Schulungen/ Informationsveranstaltungen	Andrea Wedegärtner Ulrike Scheltrup	wedegaertner@fh-muenster.de scheltrup@fh-muenster.de	(0251) 83-64870 (0251)83-64860

10.4 Adressen der Hochschulbibliothek

Bereichsbibliothek Steinfurt (FB 1-4, 11)

Ausleihe ☎ 02551/962-212
Stegerwaldstr. 39, 48565 Steinfurt
E-Mail: bbstf@fh-muenster.de

Bereichsbibliothek Fachhochschulzentrum (FB 6, 8, 9, 12)

Ausleihe ☎ 0251/83-64855
Corrensstr. 25, 48149 Münster
E-Mail: fhzbibliothek@fh-muenster.de

Bereichsbibliothek Design (FB 7)

Ausleihe ☎ 0251/83-64865
Sentmaringer Weg, 48151 Münster
E-Mail: bb_design@fh-muenster.de

Bereichsbibliothek Hüfferstiftung (FB 10)

Ausleihe ☎ 0251/83-64894
Hüfferstr. 27, 48149 Münster
E-Mail: bb_hueff@fh-muenster.de

Bibliothek für Architektur und Kunst

Ausleihe ☎ 0251/83-61340
Leonardo Campus 10, 48149 Münster
E-Mail: bibl.kunstakademie@fh-muenster.de